

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn  
unmittelbar von der Geschäftsstelle  
bezogen in Streifbandsendung  
**vierteljährlich 1,75 Mark,**  
**jährlich 6,75 Mark**  
vorauszahlbar.

Bestellungen nimmt ferner jede  
Postanstalt oder Buchhandlung zum  
Erlöse von 1,50 Mark vierteljährlich  
entgegen.

Bezugspreis fürs Ausland  
**jährlich 7,50 Mark voraus-**  
zahlbar.

## Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zeile oder  
deren Raum  
für Geschäfts- und vermischte An-  
zeigen **35 Pfg.**,  
für Stellen-Angebote und Gesuche  
**20 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 35 Pfg.)  
wird mit **120 Mark** berechnet.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung  
erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.  
Probenummern (aus überzähligen  
Beständen) werden auf Verlangen  
gratis und franko zugesandt.

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste  
No. 1998

Verlag von Carl Marfels, G. m. b. H., Berlin SW, Zimmerstr. 8

Fernsprech-Anschluss  
Amt I, No. 2984

XXIII. Jahrgang

Berlin, den 1. April 1899

No. 7

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Schulsammlung. — Deutsche Uhrmacherschule. — Schluss-Verzeichniss der Prüfungsarbeiten. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Die  
Versammlung in Halle zur Förderung der deutschen Chronometer-Fabrikation. — Billard-Uhr „Thuringia“. — Die Uhren-Ausstellung in der Urania. VI. —  
Eine Erinnerung an Bismarck. — Geschäfts-Jubiläum der Firma Koch & Co. — Ankergang mit Sicherung gegen das Prellen. — Die Prüfungs-Ordnung der  
Uhrenprüfungsstelle der Sternwarte Urania. — Verziertes Glasfenster als Sonnenuhr. — Pendel mit Gabelführung oberhalb des Aufhängungspunktes. —  
Vermischtes. — Geschäftliche Mittheilungen. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

### Schulsammlung

Im ersten Quartal 1899 gingen für die Deutsche Uhrmacherschule  
in Glashütte bei uns ein:

Von Herrn J. H. K. in Frankfurt a. M. 1 Mk., W. Sadtler in Homburg  
v. d. H. 3 Mk., Gebühren für 43 entmagnetisirte Taschenuhren 43 Mk.,  
Ueberschuss an versandtem Einwickelpapier 3,50 Mk., vom Deutschen  
Uhrmacher-Bund 200 Mk., insgesamt 250,50 Mk.

Redaktion der  
Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

### Deutsche Uhrmacherschule

Oeffentliche Prüfung, verbunden mit einer Ausstellung von  
Schülerarbeiten und Zeichnungen

Am 21. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet die Prüfung  
verbunden mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten und Zeichnungen,  
statt, wozu Freunde und Gönner der Schule hiermit ergebenst eingeladen  
werden.

### Beginn des neuen Schuljahres

Am 1. Mai beginnt das neue (zweiundzwanzigste) Schuljahr. An-  
meldungen hierzu, am besten von Zeugnissen begleitet, werden bald  
erbeten.

Diejenigen Herren Kollegen, an welche Anfragen zu diesem Zwecke  
gerichtet werden, bitten wir, in dazu geeigneten Fällen unsere Schule  
empfehlen zu wollen.

Glashütte, im März 1899.

R. Lange,  
Vorsitzender des Aufsichtsrathes  
der Deutschen Uhrmacherschule.

### Schluss-Verzeichniss der Prüfungs-Arbeiten

Nach Redaktionsschluss der vorigen Nummer sind noch die nach-  
stehend verzeichneten Prüfungsarbeiten unter den beigesetzten Sinn-  
sprüchen bei der unterzeichneten Geschäftsstelle eingegangen.

21. Ich wag's: Eine kleinere Unruh-Waage;
22. Ehrliche Arbeit: Eindrehung eines Cylinders in eine silberne  
Cylinder-Remontoir;
23. Glück auf: Reparatur dreier Taschenuhren nebst Einsetzung  
eines neuen Ankers, Eindrehung eines Cylinders und Neuanfertigung  
verschiedener Theile;
24. Von der Stirne heiss — Rinnen muss der Schweiss —  
Soll das Werk etc.: Ein Räderstreckmaschinchen; feinere Ausarbeitung  
einer roh geschliffenen Japy-Schlüsseluhr;
25. Ich hab's gewagt: Werkplatte und Federhauspartie zu einer  
Taschenuhr mit Bügelauzug, aus Rohmaterial gearbeitet;
26. Mein Leipzig lob' ich mir! Es ist ein klein' Paris und  
bildet seine Leute: Eine Unruh-Waage, aus Rohmetall gearbeitet.

Die Veröffentlichung der Prüfungs-Ergebnisse erfolgt in nächster  
Nummer.

Die Geschäftsstelle der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

### Deutscher Uhrmacher - Bund

Die Aufstellung des Denksteins auf dem Grabe Hermann Sieverts  
zu Plön ist am 10. März, dem Jahrestage seines Todes, beendet worden.  
Wir können uns nicht versagen, die Zeilen, die der Sohn des allverehrten  
Verstorbenen, Herr Kollege Otto Sievert, aus dem erwähnten Anlass  
an uns richtete, nachstehend wiederzugeben.

Sehr geehrter Herr Marfels!

Ein ganzes Jahr ist nun verflossen, seit das Familienhaupt uns ent-  
rissen wurde. Wie oft haben wir in dieser Zeit den Rath und den Bei-  
stand eines erfahrenen Mannes, wie es mein Vater war, entbehrt! Die